

## Eine Reizwortgeschichte schreiben

- ① Reizwörter sind besonders wichtige Wörter. Zu diesen wichtigen Wörtern kann man Geschichten schreiben.

a) Lies dir die beiden Geschichten aufmerksam durch!

Geschichte 1:

Gestern sollte Tom eine Flasche Wasser aus dem Keller holen. Als er auf der vorletzten Stufe stand, ging plötzlich das Licht aus. Tom fürchtete sich im Dunkeln. Er bekam panische Angst. Ganz langsam tastete er sich vorwärts. Seine Angst wurde mit jedem Schritt größer, Schweißperlen standen ihm auf der Stirn. Was war das? Ein Geräusch? Toms Herz pochte wie wild. Da wurde es wieder hell. „Entschuldige, Tom, ich habe aus Versehen das Licht ausgeschaltet“, rief seine Mutter nach unten. Und nun erkannte Tom seine Katze Morle. Sie hatte die unheimlichen Geräusche gemacht. Erleichtert nahm er eine Wasserflasche und rannte schnell nach oben.

Geschichte 2:

Tom war der beste Fußballer in seiner Mannschaft. In einer Stunde würden sie um die Meisterschaft spielen. Aber Tom fand seine Fußballschuhe nicht. Wo waren sie? Bestimmt hatte sie sein kleiner Bruder versteckt, denn sie hatten gestern gestritten. Tom hatte Angst, das wichtige Spiel zu verpassen. Er suchte überall, fand die Schuhe aber nicht. „Mama, weißt du, wo meine Fußballschuhe sind?“, fragte Tom verzweifelt. „Ja, ich habe sie im Schrank unten links gesehen. Und bring unserer Katze Morle im Keller noch Futter runter, bevor du gehst!“, rief Mutter. Schnell fand Tom seine Fußballschuhe im Schrank, fütterte Morle und radelte zum Fußballplatz. Gerade noch rechtzeitig. Seine Mannschaft gewann das Spiel 2 : 1.

b) Kreise bei beiden Geschichten diese Reizwörter ein: **Keller – Angst – Katze!**

c) Bei welcher Geschichte spielen die Reizwörter eine wichtige Rolle?

d) Welche drei Wörter könnten bei der anderen Geschichte die Reizwörter sein?

② Hier liest du Geschichte 1 noch einmal etwas ausführlicher.

a) Kreise die Reizwörter **Keller** – **Angst** – **Katze** wieder ein!

„Holst du eine Flasche Wasser aus dem Keller?“, bat Frau Murr ihren Sohn Tom. „Wenn’s sein muss“, antwortete Tom widerwillig und stellte sein Computerspiel auf Pause. Er öffnete die Kellertüre und knipste das Licht an. Als er auf der vorletzten Stufe stand, ging plötzlich das Licht aus. Tom fürchtete sich im Dunkeln. Er bekam panische Angst. Langsam, ganz langsam tastete er sich vorwärts. Seine Angst wurde mit jedem Schritt größer, Schweißperlen standen ihm auf der Stirn. Was war das? Ein Geräusch? Toms Herz pochte wie wild. Er wagte kaum noch zu atmen. Da wurde es wieder hell. „Entschuldige, Tom, ich habe aus Versehen das Licht ausgeschaltet“, rief seine Mutter nach unten. Und nun erkannte Tom seine Katze Morle. Sie hatte die unheimlichen Geräusche gemacht. „Gott sei Dank, du bist es bloß, Morle“, sprach Tom erleichtert. Rasch holte er eine Wasserflasche aus dem Kasten und rannte eilig damit nach oben. „Du hast mir ganz schön Angst eingejagt, als du das Licht ausgeschaltet hast“, meinte Tom zu seiner Mutter. Danach setzte er sich gleich wieder an den Computer und spielte weiter.

b) Wie hat die Geschichte begonnen? Der Anfang einer Geschichte heißt auch **Einleitung**. Unterstreiche die **Einleitung** in der Geschichte **blau**!

c) Wie ist die Geschichte ausgegangen? Das Ende einer Geschichte heißt auch **Schluss**. Unterstreiche den **Schluss** in der Geschichte **grün**!

d) Wie hat sie die Geschichte genau abgespielt? Der lange Teil zwischen Einleitung und Schluss ist besonders wichtig. Er heißt deshalb auch **Hauptteil**. Unterstreiche den **Hauptteil** in der Geschichte **rot**!

e) Ein Stück im Hauptteil ist besonders spannend, es ist der **Höhepunkt**. Schreibe einige spannende Ausdrücke aus dem Höhepunkt ab!

*panische Angst,*

☹ Hier sind drei neue Reizwörter: **Wanderung** – **Unwetter** – **Glück**.

a) Bevor du anfängst, eine Geschichte darüber aufzuschreiben, musst du dir erst Gedanken über den Inhalt machen.

So könnten deine Überlegungen aussehen. Verbinde, was zusammenpasst!

Wer wandert?	im Gebirge
Wo wird gewandert?	schwarze Wolken, Gewitter, Regenguss
Wie sieht das Unwetter aus?	Familie Groß (Eltern, Kevin, Miriam)
Welche Gefahren gibt es?	Sie finden eine Hütte.
Was für ein Glück hat die Familie?	rutschige Felsen, schlechte Sicht

b) Die Einleitung sollte nicht zu lange sein, etwa vier Sätze. Sie erzählt hier, wie die Familie ins Gebirge kommt.

Schreibe die Einleitung weiter und verwende dabei auch das Reizwort **Wanderung**!

„Was machen wir morgen am Feiertag?“,  
fragte Frau Groß ihren Mann.

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

c) Die spannende Stelle im Hauptteil beschreibt, wie das Unwetter über die Familie hereinbricht. Schreibe den spannenden Höhepunkt weiter und verwende dabei auch das Reizwort **Unwetter!**

Diese Tipps helfen dir:

- Verwende kurze Ausrufe: „Vorsicht!“ „Dort!“ „Hilf mir!“ „Pass auf!“
- Beschreibe die spannende Situation lebendig:

Es goss in Strömen.

Der Weg wurde rutschig, jeder Schritt war gefährlich.

Kevin schlotterten die Knie.

Miriam drückte sich ängstlich an Mutter.

Immer näher schoben sich die dunklen  
Wolken heran. „Beeilt euch!“, schrie Vater.  
Schon klatschten dicke Tropfen auf die  
Felsen. Vor ihnen blitzte es fürchterlich.

Blank lines for writing the continuation of the story.

d) Der Schluss beendet deine Geschichte. Auch dieser Teil sollte nicht zu lang sein, etwa drei Sätze.

Schreibe den Schluss weiter und verwende dabei auch das Reizwort **Glück!**

Die Hütte war unbewohnt, aber trocken  
und gemütlich.

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

e) Welche Überschriften passen zur Geschichte? Schreibe die passenden auf und finde auch eine eigene Überschrift!

Noch einmal Glück gehabt!

Familie Groß beim Wandern

Der starke Regen

Gefahr im Gebirge

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

\_\_\_\_\_

- ④ Schreibe nun eine abgeschlossene Geschichte zu den Reizwörtern **Wanderung – Unwetter – Glück** auf dein Schreibblatt oder deinen Schreibblock! Verwende auch die bisherigen Übungen dazu!

Wenn du mit deiner Geschichte fertig bist, überprüfe sie anhand der folgenden Punkte! Hast du einen Punkt beachtet, darfst du einen Haken in den Kreis machen.

- Alle drei Reizwörter kommen in meiner Geschichte vor. Sie spielen eine wichtige Rolle.
- Einleitung und Schluss sind eher kurz, dafür ist der Hauptteil länger.
- Den Höhepunkt im Hauptteil habe ich spannend geschrieben.
- Ich habe mindestens fünf wörtliche Reden verwendet.
- Meine Geschichte habe ich lebendig erzählt.

Drei treffende Tunwörter:

Drei treffende Wiewörter:

- Meine Überschrift macht den Leser neugierig und verrät nicht zu viel.

*Viel Erfolg!*

## Lösungen (für schwierigere Aufgaben)

❶ c) Geschichte 1

d) z.B. Fußballschuhe – Schrank – finden (hier: fand)

❷ „Holst du eine Flasche Wasser aus dem Keller?“, bat Frau Murr ihren Sohn Tom. „Wenn’s sein muss“, antwortete Tom widerwillig und stellte sein Computerspiel auf Pause. Er öffnete die Kellertüre und knipste das Licht an. Als er auf der vorletzten Stufe stand, ging plötzlich das Licht aus. Tom fürchtete sich im Dunkeln. Er bekam panische Angst. Langsam, ganz langsam tastete er sich vorwärts. Seine Angst wurde mit jedem Schritt größer, Schweißperlen standen ihm auf der Stirn. Was war das? Ein Geräusch? Toms Herz pochte wie wild. Er wagte kaum noch zu atmen. Da wurde es wieder hell. „Entschuldige, Tom, ich habe aus Versehen das Licht ausgeschaltet“, rief seine Mutter nach unten. Und nun erkannte Tom seine Katze Morle. Sie hatte die unheimlichen Geräusche gemacht. „Gott sei Dank, du bist es bloß, Morle“, sprach Tom erleichtert. Rasch holte er eine Wasserflasche aus dem Kasten und rannte eilig damit nach oben. „Du hast mir ganz schön Angst eingejagt, als du das Licht ausgeschaltet hast“, meinte Tom zu seiner Mutter. Danach setzte er sich gleich wieder an den Computer und spielte weiter.

❸ b) „Was machen wir morgen am Feiertag?“, fragte Frau Groß ihren Mann. „Machen wir doch eine Wanderung im Gebirge“, schlug Herr Groß vor. Alle waren einverstanden, auch die Kinder Miriam und Kevin. Am nächsten Tag fuhren sie los und erreichten um neun Uhr den Parkplatz.

c) Immer näher schoben sich die dunklen Wolken heran. „Beeilt euch!“, schrie Vater. „Ein Unwetter kommt!“ Schon klatschten dicke Tropfen auf die Felsen. Vor ihnen blitzte es fürchterlich. Der Weg wurde immer rutschiger. Jeder Schritt war gefährlich. „Vorsicht!“, rief Vater, „es lösen sich Steine.“ Kevin schlotterten die Knie. Miriam drückte sich ängstlich an Mutter. Es goss in Strömen. „Dort!“, brüllte Kevin, „eine Hütte!“ Alle vier eilten in die Richtung, in die Kevin deutete. Gott sei Dank, die Türe ließ sich öffnen.

Die weiteren Lösungen sowie eine zweite Reizwortgeschichte finden Sie in der originalen Datei.